

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Familienreferent  
Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner**

und

**DDr. Paul Eiselsberg, IMAS International**

am

**Dienstag, 9. Mai 2023 um 11.00 Uhr  
Presseclub, Gewölbesaal**

zum Thema

### **Familie – eine wichtige Stütze in herausfordernden Zeiten? Familienwerteindex 2023**

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Renate Katzmayr, Leiterin Familienreferat

**Familie** 

**IMAS**<sup>®</sup>  
INTERNATIONAL

#### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Rückfragen-Kontakt:**

**Rüdiger Gimborn (+43 732) 7720- 17159, [ruediger.gimborn@ooe.gv.at](mailto:ruediger.gimborn@ooe.gv.at)**



## 1. Zur allgemeinen Situation:

Die multiplen Krisen der letzten drei Jahre haben das gesellschaftliche Leben massiv verändert und auch in den Familien bleibende Spuren hinterlassen. Im Abklingen der Pandemie kam mit dem Krieg in der Ukraine das nächste Krisenszenario gepaart mit unmittelbaren Belastungen wie steigenden Energiepreisen und einer drastisch ansteigenden Inflation auf die Familien zu.

Wieder waren und sind Familien gefordert, Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln und vor allem ihren Kindern die Sorgen und Ängste zu nehmen, mit denen wir alle zu kämpfen haben. Weder die sozialen und psychischen Folgen der Pandemie noch die allgemeine Teuerung sind ausgestanden und auch ein Ende des Krieges scheint in weite Ferne gerückt.

Um sich ein Bild über die aktuelle Situation zu verschaffen, wie sich diese Aneinanderreihung von Krisen auf die Familien auswirkt, hat **IMAS** International, im Auftrag des Familienreferates, eine gezielte **Umfrage zum Werteindex der Familien** durchgeführt. Das Hauptaugenmerk lag darauf, wie sich das familiäre Zusammenleben entwickelt hat und wie mit den größten Sorgen und Herausforderungen umgegangen wird. Insbesondere wurde auch der Trendverlauf über die letzten Jahre und Jahrzehnte beleuchtet.

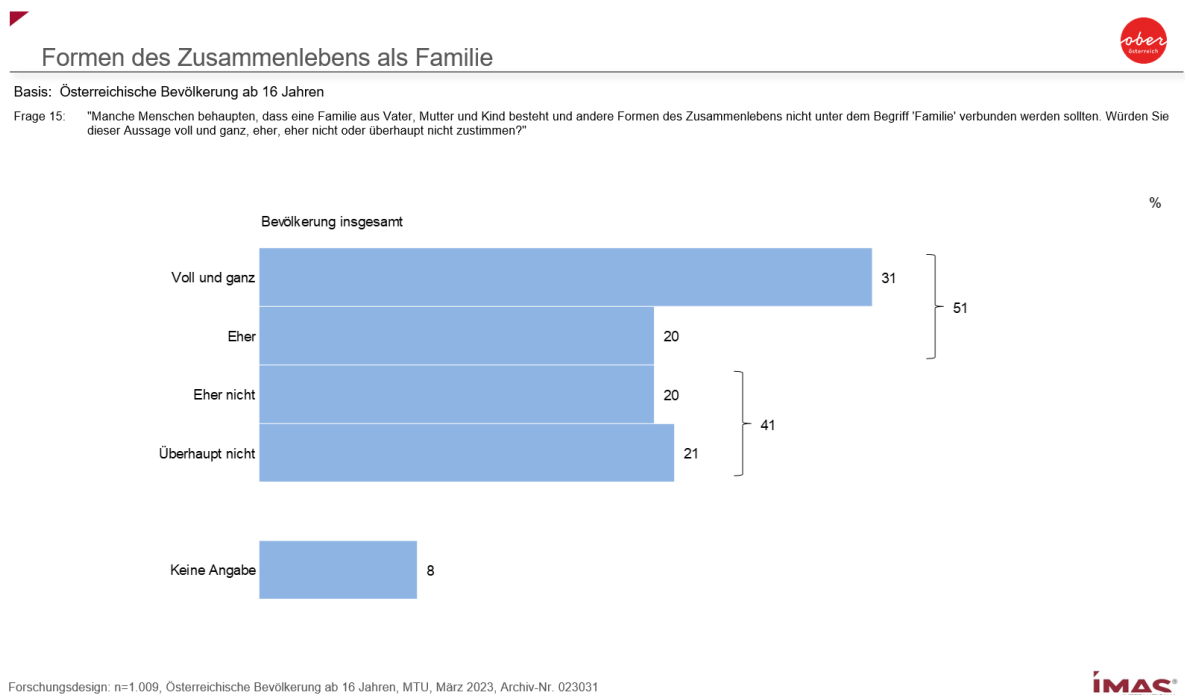
Forschungsdesign	
 Auftraggeber	 Land Oberösterreich
 Forschungsziel	Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, <b>unterschiedliche Facetten des Familienlebens in Österreich</b> demoskopisch zu durchleuchten. Fokus lag dabei zum einen auf der Ermittlung von Trendentwicklungen hinsichtlich der Bedeutung der Familie, zentralen Wertvorstellungen des familiären Zusammenlebens und aktuellen Herausforderungen der Familien in Österreich. Zum anderen wurde diesmal ein demoskopischer Schwerpunkt auf die Herausforderungen durch die Krisen und die Auswirkungen der Krisen auf das Familienleben gelegt.  Bei dieser Studie handelt es sich um eine Längsschnittanalyse. Ergebnisse gleich abgefragter Fragestellungen werden in diesem Bericht im Trendverlauf dargestellt.
 Methode	Persönliche Interviews ( <b>face-to-face</b> ), Mehr-Themen-Umfrage
 Sample	<b>n=1.009</b> ; repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, Quoten wurden auf Alter, Geschlecht und Regionen gesetzt  Personenbezogene Ausdrücke umfassen alle Geschlechter gleichermaßen.
 Schwankungsbreite	Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt <b>+/- 3,1 Prozentpunkte</b> bei einem Signifikanzniveau von 95 Prozent.  Summen von Prozentwerten, die nicht genau 100% ergeben, resultieren aus Rundungsdifferenzen.
 Feldarbeit	Die Interviews wurden von <b>2. bis 23. März 2023</b> erhoben.

Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

 **IMAS** 1  
INTERNATIONAL

## 2. Definition und Stellenwert der Familie:

Das Modell „Familie“ hat nichts an seiner Stärke verloren. Ganz im Gegenteil. Die Intensität des Kontaktes und der Zusammenhalt in der Familie ist ungebrochen. 84% der Befragten bezeichnen den familiären Kontakt als „sehr stark“ oder „ziemlich stark“. Dies ist seit 2014 der höchste abgefragte Wert. Das spiegelt sich auch in der Definition der Familie wider. Sie wird vor allem mit Zusammenhalt, Liebe und Eltern mit Kindern assoziiert.



Sehr stark ist auch immer noch die Ansicht ausgeprägt, dass die Familie ein essentieller Bestandteil des Lebensglücks ist. Rund zwei Drittel der Befragten sind davon überzeugt. Auch was die Größe der Familie betrifft, so sind mindestens zwei Kinder für drei von fünf Befragten ab 16 Jahren ideal.

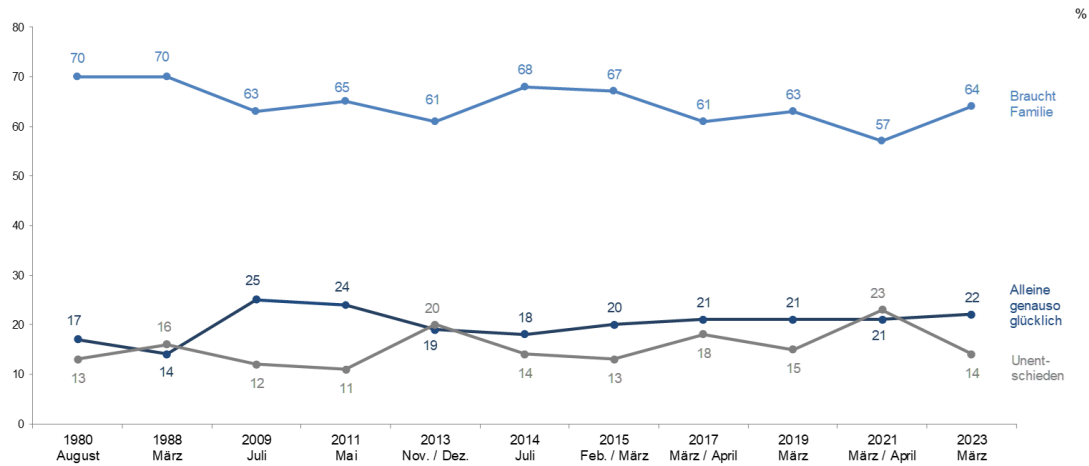
Gemeinsames Essen hat in den Familien einen unverändert großen Stellenwert und Sinngabung der eigenen Kinder für das Leben ist unumstritten. Kommunikation und gemeinsame Freizeitaktivitäten sind für die Mehrheit der Personen mit Kindern bis 14 Jahre sehr wichtig. Aus der Summe dieser Werte lässt sich die Kraft und Stabilität der Familie als Kernzelle der Gesellschaft ableiten und der Zeitvergleich zeichnet ein durchwegs sehr positives Bild.

## Gehört die Familie zum Lebensglück? – Trend



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: "Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?"



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

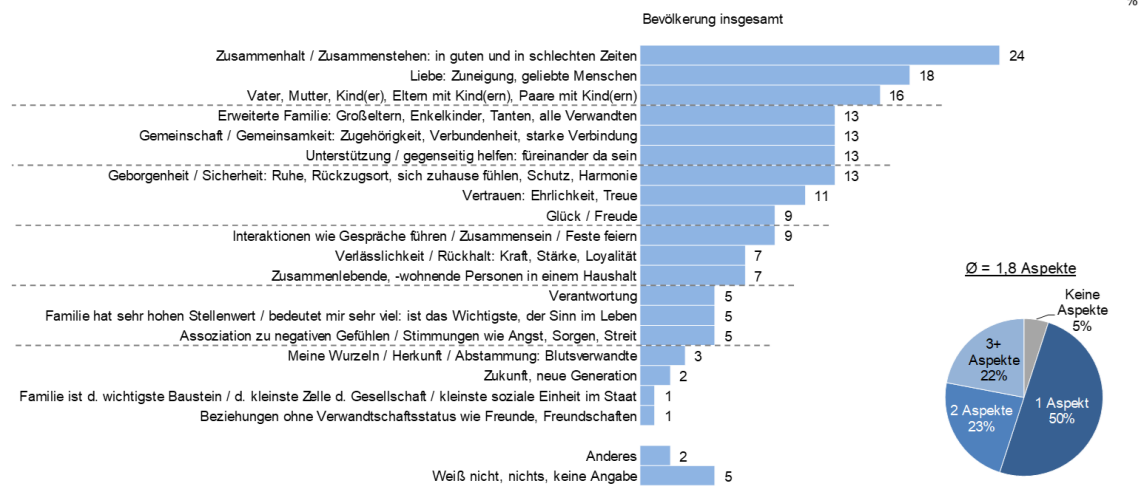


## Definition Familie – spontane Assoziationen



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 11: "Wie würden Sie den Begriff 'FAMILIE' näher definieren? Was fällt Ihnen spontan zu diesem Begriff ein? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter!" (offene Fragestellung)



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

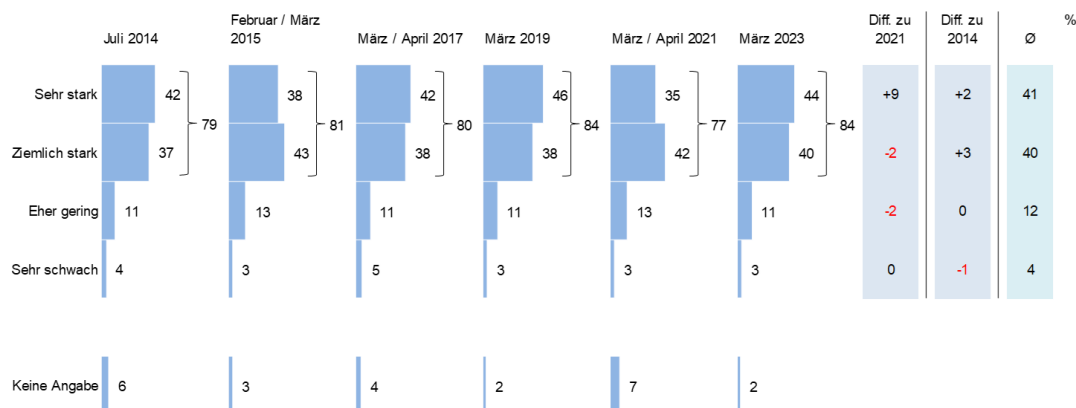


## Zusammenhalt in der Familie – Trend



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 1: "In den Familien ist es ja ganz verschieden: Bei manchen gibt es untereinander einen sehr engen und festen Kontakt, bei anderen sind die familiären Bindungen hingegen ziemlich gering. Wie würden Sie den Kontakt und Zusammenhalt in Ihrer eigenen Familie bezeichnen? Würden Sie sagen sehr stark, ziemlich stark, eher gering oder sehr schwach?"



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

IMAC<sup>®</sup> 3  
INTERNATIONAL

**„Das Modell der traditionellen Familie kann ganz ohne Übertreibung als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Auch wenn sich das Bild der Familie für viele zu ändern scheint, so bleibt sie in ihrer zentralen Bedeutung für Glück und Zusammenhalt ganz klar bestehen. Übersetzt ins Politische hat die Familie immer noch die absolute Mehrheit. Das freut und beruhigt mich und bestärkt mich zudem darin, die Familienpolitik in unserer Heimat fortzuführen und die Unterstützung unserer Familien weiter auszubauen“, zeigt sich Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Haimbuchner erfreut über die Wertbeständigkeit der Familie.**

### **3. Sorgenthemen und Herausforderungen:**

Genauso stabil wie die Wichtigkeit der Familie sind aber leider auch deren Sorgen. Sorgenthemen in diesem Zusammenhang sind Einkommensverluste, die Fortsetzung des Kriegs in Europa bzw. dessen Ausbreitung, unleistbare Lebenserhaltungskosten und die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung.

Die Zeit multipler Krisen wird nach drei Jahren von der relativen Mehrheit als viel herausfordernder im Vergleich zu den Jahren davor bezeichnet. Kaum jemand ist vom Gegenteil überzeugt und auch die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Krise ist um 13% geschwunden.

Individuelle familiäre Herausforderungen in der Krisensituation umfassen vor allem finanzielle Angelegenheiten. Am meisten Sorge bereiten steigende Energie- und Lebenserhaltungskosten und die Frage nach dem richtigen Umgang mit Sorgen und

# Ängsten der Kinder, eigene Existenzängste, die Aufrechterhaltung der Tagesstruktur und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

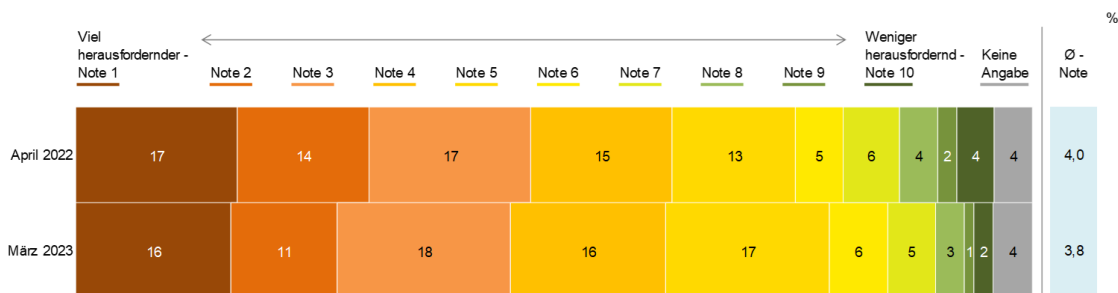
## Krisenzeit herausforderndere Zeit? – Vergleich



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 4: "Bitte denken Sie nun an die aktuellen Krisen wie die Teuerung, steigende Inflation, den Krieg in der Ukraine, Corona und die Flüchtlingsbewegung. Wie empfinden Sie diese Zeit in Ihrem Privatleben im Unterschied zu den Jahren vor den Krisen? Bitte sagen Sie dies anhand einer Skala von 1 bis 10. 1 würde bedeuten 'viel herausfordernder' und 10 würde bedeuten 'weniger herausfordernd'"  
 Fragestellung 2022: "Bitte denken Sie nun an die letzten beiden Jahre in der Corona-Pandemie / COVID-19-Krise. Wie haben Sie diese Zeit in Ihrem Privatleben im Unterschied zu den Monaten vor der Krise empfunden? Bitte sagen Sie dies anhand einer Skala von 1 bis 10. 1 würde bedeuten 'viel herausfordernder' und 10 würde bedeuten 'weniger herausfordernd'"

Achtung: geänderte Formulierung der Fragestellung!



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

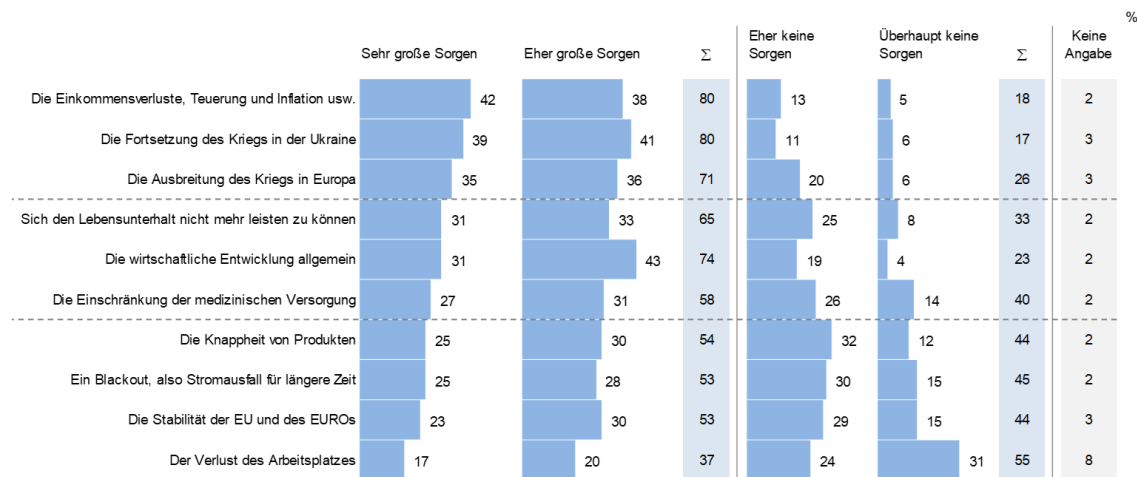


## Sorgenthemen



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 5: "Bei welchen der folgenden Aspekte machen Sie sich aufgrund der aktuellen Situation in diesem Jahr sehr große, eher große, eher keine oder überhaupt keine Sorgen?"



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031



**„Die Aneinanderreihung von Krisensituationen und die daraus resultierende Dauerbelastung haben ganz klar einen großen Einfluss auf unsere Gesellschaft. Nach Jahrzehnten der Ruhe, Sicherheit und kaum vorhandenen existentiellen Sorgen, haben die letzten beiden Jahre und die gegenwärtige Situation eindeutig Spuren hinterlassen und Zukunftsängste erzeugt. Besonders natürlich in den Familien, da die Eltern ja nicht nur für das eigene Fortkommen, sondern auch für**

**das Wohl ihrer Kinder Verantwortung tragen. Ein großer Teil der Familien in diesem Land macht sich Sorgen um die Finanzierung von alltäglichen Dingen wie Schulveranstaltungen, Nachhilfeunterricht oder Schulkosten. Gerade in diesen Bereichen bietet das Familienreferat des Landes Oberösterreich mit der Schulveranstaltungshilfe, Gratisliftkarten bei Schulschikursen, Fördermitteln für außerschulische Nachhilfe und Schulkostenbeihilfe sowie vielen anderen Förderungen eine breite Palette an Unterstützungsmaßnahmen an. Unterstützungsmaßnahmen, die sich die Familien auch verdient haben und welche wir deshalb noch weiter ausgebaut haben. Wir schaffen es so, zumindest einen Teil der Last von den Schultern der Familien zu nehmen“, betont Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.**

#### **4. Positiver Ausblick:**

Der erfreuliche Teil der Befragung zeigt, dass es gerade Familien und Freunde sind, die in schwierigen Zeiten Rückhalt geben. Die absolute Mehrheit stimmt zu, dass man trotz aktuell schwieriger Situation zuversichtlich bleiben sollte und die Zeiten wieder besser werden. Auch sonst wird die Entwicklung in Österreich als durchwegs positiv bewertet. Als verbesserte Rahmenbedingungen in den letzten 7-9 Jahren werden steuerliche Begünstigung, Kinderbetreuungsangebote und finanzielle Unterstützung wahrgenommen.

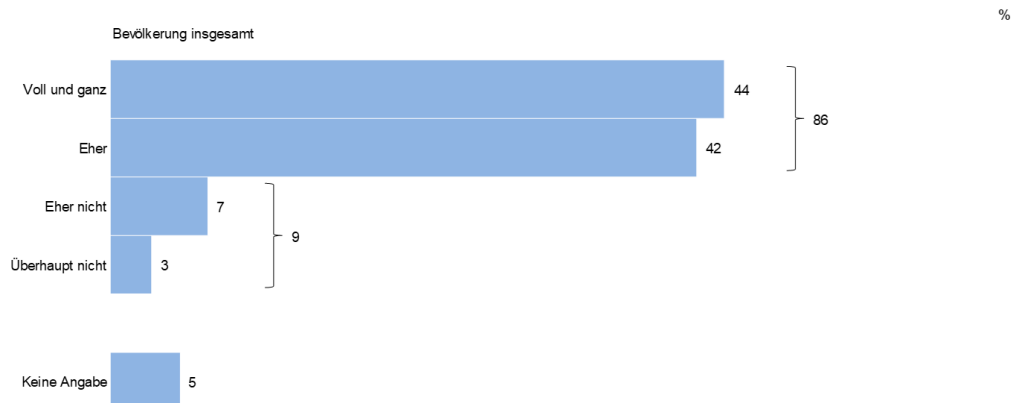
Ein Drittel der österreichischen Bevölkerung empfindet, dass es Familien heutzutage besser haben als in ihrer eigenen Kindheit, ein weiteres Drittel würde es als gleich gut bezeichnen. Lediglich ein Fünftel geht aktuell von einer eher schlechteren Situation aus als in ihrer Kindheit. Die knappe Mehrheit (51%) stimmt zu, dass eine Familie aus Vater, Mutter und Kind besteht und andere Formen des Zusammenlebens nicht mit dem Begriff ‚Familie‘ verbunden werden sollten. Die gegenteilige Meinung vertreten aber mehr als zwei Fünftel, somit ist diese Einschätzung nicht als eindeutig zu bezeichnen.

## Zuversichtlich bleiben trotz schwieriger Zeit



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 9: "Manche Menschen meinen, dass wir trotz der aktuell schwierigen Situation zuversichtlich bleiben sollten und dass die Zeiten wieder besser werden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

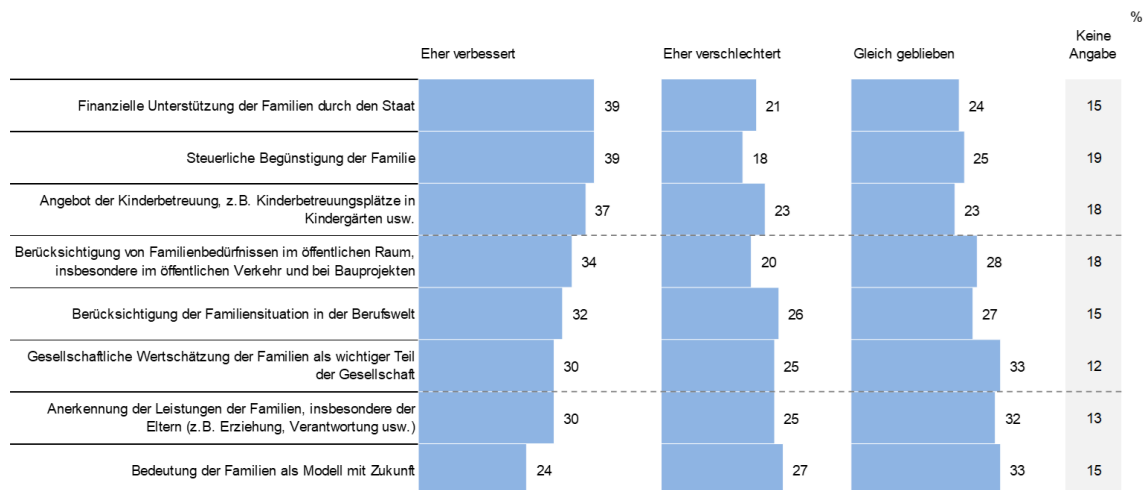
IMAC<sup>®</sup> 12

## Entwicklung von Rahmenbedingungen für Familien in den letzten 7-9 Jahren



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 12: "Welche der folgenden Rahmenbedingungen haben sich für Familien in den letzten 7 bis 9 Jahren eher verbessert, welche eher verschlechtert und welche sind gleich geblieben?"



Forschungsdesign: n=1.009, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, MTU, März 2023, Archiv-Nr. 023031

IMAC<sup>®</sup> 13

**„Unsere Familien haben sich als durchaus krisenfest erwiesen und zeigen Stärke und ein hohes Maß an Wertbeständigkeit. Trotz der Tatsache, dass wir von einer Krise in die andere schlittern, haben unsere Landsleute die Zuversicht nicht verloren. Auch die Aspekte, welche zur Bewältigung schwieriger Momente angeführt werden, stellen Familie und Freunde ganz klar an die erste Stelle. Gemeinsame Unternehmungen und Sport haben zur Stärkung des Zusammenhaltes beigetragen und die Menschen in unserem Land haben sich**



**augenscheinlich wieder mehr auf den Wert der Familie besonnen und schätzen die gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Ich selbst bin ein Familienmensch und weiß, welchen Rückhalt die eigene Familie, Eltern und Freunde in jeder Lebenslage bieten können. Sich zu jeder Zeit auf seine Lieben verlassen zu können, ist ein gutes Gefühl. Es freut mich, dass diese Werte weiterhin hoch im Kurs stehen und es beruhigt mich, dass besonders in schweren Zeiten die Familien in diesem Land der Fels in der Brandung sind. Nicht umsonst sind sie das „Herzstück unserer Gesellschaft“. Ich werde auch in Zukunft alles mir politisch Mögliche tun, um den Kindern, Müttern und Vätern in unserer Heimat die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen“, unterstreicht Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner den unschätzbaren Wert der Familie.**

## **5. Beratungs- und Unterstützungsangebote wichtiger denn je**

In vielen Familien prägen die vielen Krisen leider nach wie vor ihren Alltag und belasten sie emotional und psychisch stark. Umso wichtiger ist es, dass Kinder, Jugendliche und deren Familien Anlaufstellen haben, bei denen sie sich Beratung und Unterstützung holen können.

Einen wesentlichen Teil dabei nehmen das Elterntelefon unter 142, die Krisenhilfe OÖ unter 0732/2177 und „Rat auf Draht“ unter 147 ein. Diese Einrichtungen sind in Krisensituationen telefonisch und online sogar rund um die Uhr erreichbar. Auch die Kinder- und Jugendhilfe und die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Oberösterreich bieten praktische Tipps und vertrauliche Beratung an. In psychosozialen Anliegen sind die Beratungsstellen von Arcus Sozialnetz, Exitsozial und pro mente OÖ wichtige Anlaufstellen.

Auch sind die Familienberatungsstellen in Oberösterreich, wie beispielsweise „BeziehungLeben“ des Katholischen Bildungswerks, der Verein „Miteinander“, „Aktion Familie“ sowie zahlreiche weitere Einrichtungen wie der Verein PIA, der z.B. präventive Jugendarbeit in Schulen, Kindergärten, Jugendzentren leistet, der Verein Rainbows, der Hilfestellungen für Kinder bei Trennung, Trauer und Tod anbietet, uvm. wichtige Institutionen in herausfordernden Zeiten. Ergänzend dazu bieten die Angebote im Rahmen der Elternbildung gute Möglichkeiten, vor allem im präventiven Bereich, um Eltern in ihrem Familien- und Erziehungsalltag zu unterstützen.

OÖ Familienkarte unterstützt mit Angeboten für gemeinsame Aktivitäten Das ganze Jahr über sorgt die OÖ Familienkarte für mehr gemeinsame Familienzeit. Die 1.700 Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte unterstützen Familien bei der Freizeitgestaltung. Sie gewähren den Inhabern einer OÖ Familienkarte im Freizeitbereich, im Handel- und Dienstleistungsbereich und in der Gastronomie das ganze Jahr über tolle Ermäßigungen. Zusätzlich bieten die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte Top-

Aktionen an, bei denen OÖ Familienkarten-Inhaber über einen befristeten Zeitraum eine besonders lukrative Ermäßigung erhalten.

## **Elternbildungsangebote**

Praktische Anregungen für den Erziehungsalltag geben die zahlreichen Angebote im Elternbildungsbereich. Elternbildung leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung und fördert ein gesundes Miteinander in der Familie. Elternbildung ist besonders wichtig für ein harmonisches Familienleben. Damit wird die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern gestärkt und ein verständnisvoller, achtsamer und respektvoller Umgang gelehrt. Eltern können durch eine liebevolle und „vorbildliche“ Erziehung ihren Kindern ein Schutzschild für das ganze Leben mitgeben.

Um den Zugang zu Elternbildungsveranstaltungen zu erleichtern, stellt das Land OÖ Elternbildungsgutscheine zur Verfügung. Eltern erhalten nach Beantragung der OÖ Familienkarte Oö. Elternbildungsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro, weiters zum 3., 6. und 10. Geburtstag des Kindes zur Verfügung gestellt.

## **Elternbildungsangebote vom OÖ Familienreferat**

### **Väter-Aktions-Tage**

#### **Vortrag „Väter. Erfindet. Euch Neu.“**

Björn Süfke

Dienstag, 23. Mai 2023, 19.00 Uhr Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

### **Elternbildungstalk**

#### **„Back to school - wie Sie mit Ihrer Familie das neue Schuljahr meistern.“**

Ali Mahlodji

Dienstag 12. September 2023, 19.00 Uhr aus der Life Radio Lounge

### **Fachtagung „Elternbildung“ am 2. Oktober 2023**

Tagung für Fachkräfte aus der Elternarbeit und Elternbildung, um sich weiterzubilden und auszutauschen.

Thema: „**Gelassenheit im Erziehungsalltag leben**“

Hauptreferentin: Rita Wahrenberger-Margiotta

Das gesamte Elternbildungsangebot ist auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) zu finden. Mit dem Newsletter-Dienst auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) erhalten interessierte Eltern automatisch einmal im Monat das regionale Angebot an Veranstaltungen, bei denen Oö. Elternbildungsgutscheine eingelöst werden können.

[www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

**Die aktuellen TOP – Highlights der OÖ Familienkarte – alle Informationen sind zeitgerecht auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) bzw. in der Familienkarte APP nachzulesen:**

- **Pyhrn-Priel-SaisonCard**

Inhaber der OÖ Familienkarte erhalten beim Kauf einer SaisonCard für Erwachsene (79,50 Euro) die SaisonCard für Kinder (JG 2008-2017) gratis (statt 54,50 Euro).

- **IKUNA**

Mit der Online-Familien-Tageskarte zahlen 2 Erwachsene + bis zu 3 eingetragene Kinder 43,50 Euro (statt 67 Euro).

- **Naturschauspiel**

Termine und ermäßigte Preise für geführte Touren in ausgewählten Naturschauplätzen auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) ersichtlich.

- **Dinoland Schloss Katzenberg**

Für das Zeitfenster Ticket zahlen: 1 Erwachsener + 1 Kind 26 Euro, 2 Erwachsene + 1 Kind oder 1 Erwachsener + 2 Kinder 34,50 Euro statt 37,50 Euro. 2 Erwachsene + 2 Kinder oder 1 Erwachsener + 3 Kinder 44 Euro (statt 48 Euro). Kinder unter 4 Jahren genießen freien Eintritt.

- **Erlebnis Donauschiffahrt, Wurm und Noé**

Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 16.00 Uhr zahlen Erwachsene 12 Euro und Kinder fahren gratis (statt 6 Euro).

- **OÖ Museumswoche vom 6.-14. Mai**

Anlässlich des Internationalen Museumstags gibt es Ermäßigungen für Familien während der Aktionswoche. Infos auch auf [www.ooemuseen.at](http://www.ooemuseen.at).

- **OÖ familienfreundlichster Fußballverein gesucht**

Fotowettbewerb mit tollen Gewinnchancen für oö. Fußballvereine und Votingteilnehmer.

- **Familien am Ball**

Alle Meisterschafts- und OÖ Cupspiele in den Amateurligen von der Regionalliga bis zur 2. Klasse können von der ganzen Familie zum Einzeleintritt besucht werden.

- **Baumkronenweg**  
Familien genießen von 2. – 15. Mai den Eintritt zum halben Preis.
- **OÖ Familienkarte Junior Linzathlon am 12. Mai**  
Mit der Familienkarte kostet die Online-Startgebühr nur 20 Euro (statt 24 Euro). Zudem erhält jedes teilnehmende Kind ein Gratis-Laufshirt. Anmeldung bis 7.Mai.
- **Tag der Beziehung am 13. Mai**  
Spannende Vorträge in Linz, Enns und Kremsmünster. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Paar.
- **Internationaler Tag der Familie**  
Von 13. – 15. Mai erhalten Familien 50 % ermäßigten Eintritt in Partnerbetriebe. Informationen dazu auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)
- **Therme Geinberg**  
Von 15. – 19. Mai erhalten Mütter und Großmütter 50 % Ermäßigung auf den Thermeneintritt (Tageskarte Therme: 17 Euro statt 34 Euro, Aufpreise für Saunawelt und Oriental World)
- **Aquapulco**  
Eintritt im Juni zum Halbpriest! außerdem ist jedes dritte und weitere auf der OÖ Familienkarte eingetragene Kind frei.
- **Väter-Aktionstage**  
23. Mai: „Väter. Erfindet. Euch. Neu.“ – ein spannender Vortrag von Bestseller-Autor und Männerpsychologen Björn Sufke im Wissensturm Linz.  
  
27. Mai – 2. Juni: Einladung zu abenteuerlichen Entdeckungstouren an Kinder und Väter.
- **communale oö von 31. Mai bis 26. Oktober in Peuerbach**  
Erwachsene erhalten den communale Pass um 8 Euro (statt 10 Euro) oder 1 + 1 gratis. Kinder und Jugendliche bis 19 Jahren genießen freien Eintritt.

- **SCHÄXPIR Festival von 14.-24 Juni**

Dieses Jahr unter dem Titel „Magic- die Geschichte der Geschichten“ an verschiedenen Locations in Linz und Peuerbach für Kinder und Jugendliche um 4 Euro (statt 5 Euro) pro Ticket, Erwachsene: 5 Euro (statt 7 Euro) pro Ticket.

- **Woodstock der Blasmusik**

Am 2. Juli um 11.00 Uhr findet unter den Namen „Gesamtspielchen“ erstmals das gemeinsame Musizieren von Kindern statt. An diesem Tag gilt freier Eintritt für alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen.

[www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)